

D. Angelegenheiten der Provinzial-Feuer-Societät.

Bezüglich der Verwaltung und des Standes der Rheinischen Provinzial-Feuer-Societät beehrt sich der Provinzialauschuß gemäß § 27 des Societätsreglements vom 17. Dezember 1888 und 25. April 1889 den von dem Kuratorium der Provinzial-Feuer-Societät geprüften Bericht des Direktors dieser Societät nachfolgend vorzulegen.

Bericht

über die Verwaltungs-Ergebnisse für das Jahr 1898.

1. Die Zahl der Versicherungen war:

am 1. Januar 1898	515 482
„ 1. „ 1899	522 272
Zunahme: 6790 Versicherungen oder 1,32 %	
gegen 5740 „ „ 1,12 % im Vorjahre.	

2. Das Versicherungskapital betrug:

am 1. Januar 1898	2 792 656 940 M.
„ 1. „ 1899	2 878 752 317 „
Zunahme: 86 095 377 M. oder 3,08 %	
gegen 75 224 384 „ „ 2,76 % im Vorjahre.	

3. Es waren an Jahres-Beiträgen ausgeschrieben:

für das Jahr 1898	3 777 193 M.
„ „ 1899	3 883 274 „
Zunahme: 106 081 M. oder 2,81 %	
gegen 84 134 „ „ 2,27 % im Vorjahre.	

4. Die Gesamteinnahme an Beiträgen betrug:

im Jahre 1897	3 907 895 M. 10 Pf.
„ „ 1898	4 041 492 „ 25 „
Mehr gegen das Vorjahr	133 597 M. 15 Pf.

Von der Gesamteinnahme an Beiträgen entfielen auf die Verwaltungskosten

614 467 M. 61 Pf. oder 15,2 %	
gegen 583 293 „ 88 „ „ 14,92 % im Vorjahre.	

5. Die Brandschädigungen einschl. Taxationskosten betragen:

für das Jahr 1897	3 363 638 M. 37 Pf.
„ „ 1898	2 832 188 „ 93 „
Weniger gegen das Vorjahr	531 449 M. 44 Pf.

Die Zahl der Brandschäden betrug 3009 gegen 2998 im Vorjahre.

In 1418 Fällen wurden die Gebäude allein,

„ 1144 „ „ „ Mobilien „

„ 447 „ „ Gebäude und Mobilien gleichzeitig betroffen.

Die Zahl der Gebäude, welche einen Brandschaden erlitten, war 4283; dieselben waren insgesamt zu 14 960 250 M. versichert. Von diesen Gebäuden sind 1878 ganz und 2405 theilweise zerstört worden.

Es sind:

a. 506 Wohnhäuser ganz verbrannt,	1402	theilweise	beschädigt,
b. 453 Scheunen " "	201	"	"
c. 588 Ställe " "	370	"	"
d. 298 Nebengebäude " "	335	"	"
e. 2 Kirchen und öffentliche Gebäude ganz verbrannt,	46	"	"
f. 31 industrielle Anlagen ganz verbrannt,	51	"	"

Summe 1878 ganz verbrannt, 2405 theilweise beschädigt,
2392 Personen sind von Gebäude- und 1766 von Mobilar Schäden betroffen worden.

Was den Umfang der Schäden betrifft, so waren:

2377 Schäden unter	1 000 M.
240 " über	1 000 " bis 2 000 M.
128 " " 2 000 " "	3 000 "
195 " " 3 000 " "	6 000 "
48 " " 6 000 " "	10 000 "
17 " " 10 000 " "	20 000 "
4 " " 20 000 " "	50 000 "

zusammen 3009.

Auf die einzelnen Regierungsbezirke vertheilen sich die Schäden (2 101 166 M. 84 Pf. für Immobilien und 697 348 M. 98 Pf. für Mobilar), wie folgt:

a. Aachen	398	Brände mit	399 085 M. 27 Pf. Schäden,
b. Coblenz	445	" "	332 897 " 10 " "
c. Köln	546	" "	531 039 " 70 " "
d. Düsseldorf	1108	" "	1 172 989 " 39 " "
e. Trier	512	" "	362 504 " 36 " "

zusammen 3009 Brände mit 2 798 515 M. 82 Pf. Schäden.

Die Taxationskosten sind in dieser Summe nicht mit einbegriffen.

Es fallen auf den Monat

Januar	289, davon	187 zur Tages-	und	102 zur Nachtzeit,
Februar	217 " "	130 " " "	"	87 " "
März	192 " "	102 " " "	"	90 " "
April	214 " "	123 " " "	"	91 " "
Mai	250 " "	175 " " "	"	75 " "
Juni	226 " "	178 " " "	"	48 " "
Juli	210 " "	145 " " "	"	65 " "
August	319 " "	206 " " "	"	113 " "
September	261 " "	169 " " "	"	92 " "
Oktober	271 " "	172 " " "	"	99 " "
November	265 " "	175 " " "	"	90 " "
Dezember	295 " "	184 " " "	"	111 " "

zusammen 3009, davon 1946 zur Tages- und 1063 zur Nachtzeit.

Die Durchschnittszahl für einen Monat beträgt 250,75 gegen 249,88 im Vorjahre.

Ueber die Ursache der Entstehung der Brände ist Folgendes zu bemerken:

a. erwiesene Brandstiftung	1
b. muthmaßliche Brandstiftung	67
c. Blitz	230
d. Uebertragung von anderen Gebäuden	65
e. fehlerhafte Feuerungseinrichtung und Kaminbrände .	269
f. Fahrlässigkeit	574
g. Spielen der Kinder mit Feuerzeug	67
h. Explosion	85
i. Selbstentzündung	47

zusammen 1405.

In 1604 Fällen oder 53,8 % aller vorgekommenen Schäden ist die Entstehungsurache nicht ermittelt worden.

6. Gesamt-Einnahme und -Ausgabe.

I. Soll-Einnahme.

1. Gesamtbeiträge	4 041 492 M. 25 Pf.
2. Zinsen des Reservefonds	194 069 " 44 "
3. Zinsen von den vorübergehend deponirten Beständen . . .	50 397 " 24 "
4. In Abgang gestellte bezw. erstattete Entschädigungen . . .	224 " 09 "
5. Sonstige Einnahmen	90 388 " 87 "
	<u>Summe 4 376 571 M. 89 Pf.</u>

II. Soll-Ausgabe.

1. Brandentschädigungsgelder und Taxationskosten	2 832 188 M. 93 Pf.
2. Verwaltungskosten	614 467 " 61 "
3. Prämien und Beihilfen zur Verbesserung der Löschhülfe-Einrichtungen .	45 000 " — "
4. Beiträge zur Feuerwehr-Unfallkasse der Rheinprovinz	6 362 " 55 "
5. Besondere Ausgaben und Erstattungen von Beiträgen	48 479 " 94 " 3 546 499 " 03 "
	<u>demnach Ueberschuß im Jahre 1898 830 072 M. 86 Pf.</u>

7. Activen und Passiven beim Finalabschlusse.

Es ergaben sich an Activen:

a. Kassenbestand	262 705 M. 45 Pf.
b. Rest-Einnahme	37 198 " 53 "
c. Zinsbar angelegt	228 000 " — "
	<u>Summe 527 903 M. 98 Pf.,</u>

welchen an Passiven:

a. Restausgabe	299 903 M. 98 Pf.
b. vorausgezahlte Prämien	228 000 " — "

also die gleiche Summe von 527 903 " 98 "

gegenüberstanden.

8. Verwendung des Ueberschusses.

Von dem Ueberschusse von 830 072 M. 86 Pf. sind überwiesen worden:

a. dem Provinzialausschusse zur Verwendung für gemeinnützige, zugleich die Interessen der Societät fördernde Zwecke . . .	120 000 M. — Pf.
b. dem Rückertattungsfonds	530 000 " — "
c. der Prämien-Reserve	178 000 " — "
d. der Sterbekasse der Beamten der Rheinischen Provinzial-Feuer-Societät zur Anrechnung auf die von den Beamten der Direction zu zahlenden Beiträge	2 072 " 86 "
Summe	830 072 M. 86 Pf.

9. Vermögen der Societät.

Dasfelbe besteht:

a. aus dem Reservefonds (unter Einschluß der besonderen Rücklage)	7 215 000 M. — Pf.
b. Werth des Hauses und Inventars	300 000 " — "
Summe	7 515 000 M. — Pf.

10. Feuerwehr-Unfallkasse.

Die Ergebnisse der Feuerwehr-Unfallkasse sind folgende:

I. Einnahme.

1. Bestand aus dem Vorjahre	744 M. 45 Pf.
2. Beiträge der Kassenmitglieder	12 725 " 10 "
3. " " Provinzial-Feuer-Societät	6 362 " 55 "
4. Zinsen	3 237 " 50 "
5. Für ausgelooftete Werthpapiere	5 000 " — "
Summe	28 069 M. 60 Pf.

II. Ausgabe.

1. Gezahlte Renten	4 018 M. — Pf.
2. " Entschädigungen	3 518 " 50 "
3. Kurkosten	418 " 20 "
4. Verwaltungskosten	210 " 40 "
5. Für angekaufte 3 1/2 % ige Rheinprovinz-Anleihe-scheine im Nennwerthe von 15 000 M.	15 186 " 95 "
	23 352 " 05 "
bleiben	4 717 M. 55 Pf.

Das Stammkapital beträgt:

1. 3 1/2 % ige Rheinprovinz-Anleihe-scheine im Nennwerthe von	95 000 M. — Pf.
2. In Baar	4 717 " 55 "
Summe	99 717 M. 55 Pf.

Am Jahreschlusse gehörten der Feuerwehr-Unfallkasse 21 645 Mitglieder aus folgenden Regierungsbezirken an: